

EHRENAMT

Grüne wollen Entschädigung für Beiräte

Vorschlag soll diskutiert werden.

VON JONAS NAYDA

HALLE/MZ - Mehr Anerkennung für das Ehrenamt wünschen sich die Grünen im Stadtrat. Deshalb will die Fraktion eine Aufwandsentschädigung für all diejenigen einführen, die ehrenamtlich in städtischen Beiräten tätig sind. „Diese Menschen arbeiten für die Stadt, weil wir sie in die Beiräte gewählt haben. Entschädigung gehört zu so einem Ehrenamt dazu“, sagt Inés Brock, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Außerdem sei es ein Anreiz, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie nennt unter anderem den Ausländer- und den Waldbeirat als Beispiele.

Regelung wie im Stadtrat

Wie hoch die Aufwandsentschädigung sein soll und wann sie ausgezahlt wird, soll erst noch geklärt werden. Laut Brock wolle man sich zum jetzigen Zeitpunkt mit Absicht noch nicht auf einen bestimmten Betrag festlegen. „Wir sollten uns daran orientieren, was üblich ist“, sagt Brock. Möglich wäre etwa eine Regelung ähnlich wie bei Stadträten. Sie bekommen neben einer Pauschale in Höhe von 180 Euro pro Monat für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein sogenanntes Sitzungsgeld in Höhe von 25 Euro.

Die Grünen wollen über ihren Vorschlag zunächst an diesem Dienstag im Finanzausschuss abstimmen lassen. Wenn sich auch im Stadtrat kommende Woche eine Mehrheit für die Idee findet, wird die Stadtverwaltung damit beauftragt, zu prüfen, wie eine Entschädigungslösung für Ehrenamtliche in Beiräten aussehen kann. Im Herbst 2020 könnte dann ein Konzept für die Entschädigung von Beiräten vorliegen.

Was andere Städte zahlen

In anderen Städten in der Region gibt es bereits Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder eines von der Ratsversammlung gebildeten Beirates. Beispielsweise in Leipzig in Höhe von 27,20 Euro pro Monat und zusätzlich 32,60 Euro pro Sitzung und in Staßfurt mit 20 Euro pro Sitzung.



Freie Fahrt an der Moritzburg

Zumindest teilweise können Autofahrer den Robert-Franz-Ring wieder nutzen. So ist die Burgringbrücke in Richtung Neuwerk wieder ge-

öffnet. In Richtung Innenstadt bleibt der Robert-Franz-Ring hingegen gesperrt. Die Straße war durch das Hochwasser 2013 beschä-

digt worden und soll bis Frühjahr 2021 in drei Abschnitten saniert werden. Der Ring erhält zudem Fahrradstreifen. FOTO: SILVIO KISON

Schnell ins Netz

FÖRDERMITTEL Das Land unterstützt den Ausbau des Breitbandes in Halle mit zehn Millionen Euro. Bis 2022 soll überall in der Saalestadt Highspeed möglich sein.

VON SILVIA ZÖLLER

HALLE/MZ - Oberbürgermeister Bernd Wiegand (parteilos) hat am Montag sozusagen vorgezogene Weihnachten gefeiert: Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD) übergab einen Fördermittelbescheid über 10,5 Millionen Euro für den Breitbandausbau in Halle. „Das ist ein besonderer Tag für die Stadt Halle“, sagte Wiegand. Mit dem Geld, zu dem die Stadt noch einen Eigenanteil von 1,2 Millionen Euro beisteuern muss, sollen weiße Flecken auf der Landkarte des Highspeed-Zugangs ausgeräumt werden. Wo die kommerziellen Anbieter bislang noch kein schnelles Internet verlegt haben, soll nun mit Hilfe der Landesfördermittel bis 2022 ein solcher Anschluss möglich werden.

Neben rund 2.000 Privathaushalten und 62 Schulen erhalten auch 1.156 Unternehmen und Forschungseinrichtungen am Weinbergcampus und Firmen in

den Gewerbegebieten Trotha, Halle-Ost, an der Dieselstraße, in Ammendorf und in der Neustadt einen Breitbandanschluss. Wann genau wer wo angeschlossen wird, wird nun genau mit der Stadt abgesprochen, erläuterte Richard Fahringer, Geschäftsführer des Telekommunikationsunternehmens HL Komm, bei einem Pressegespräch. Das Unternehmen wird den Ausbau gemeinsam mit Tele Columbus auf den Weg bringen. Das hat der Stadtrat nach einer europäischen Ausschreibung beschlossen, informierte der OB.

120

KILOMETER Glasfaserkabel werden bis 2022 in Halle verlegt. Dann ist die Stadt zu 100 Prozent erschlossen.

Willingmann betonte, dass die Saalestadt in Sachen Digitalisierung landesweit die Nase vorn hat. Schon heute verfühe rund 92 Prozent aller Haushalte in der Saalestadt über einen Highspeed-Internetanschluss. „Landesweit sind es nur 78,9 Prozent“, so Willingmann. Auch Magdeburg verfüge nicht über eine so hohe Anschlussquote, ergänzte der Minister. Die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und der Zugang zu schnellem Internet ist.

Doch auch wenn bislang die großen Wohngebiete der Stadt von der Neustadt über die Südstadt, die Silberhöhe und Trotha nach Angaben der Stadt vor allem über die Wohnungsgesellschaften sehr gute Verbindungsraten ins Internet haben, so gibt es eben doch auch in Halle noch Lücken. In zwei Jahren soll die Saalestadt dann zu 100 Prozent erschlossen sein - vielleicht als erste Stadt im Land.

Wie lang der Weg dorthin war, berichtete Wiegand: 2016 gab es erste Untersuchungen zum Thema, 2017 wurden alle vorhandenen Anschlüsse erfasst. 2018 erfolgte die Ausschreibung, 2019 erhielten die beiden Unternehmen den Zuschlag. Schon im April dieses Jahres wurde der Bescheid über die Fördermittel übergeben - doch eine öffentliche Veranstaltung dazu konnte damals wegen der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden.

Für Marc Melzer von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, die als Förderbank des Landes Projekte finanziert, ist gerade der Anschluss der Schulen der wichtigste Punkt. „Wir freuen uns, hier auch ein Stück weit die Zukunft zu gestalten.“

Richard Fahringer, Geschäftsführer der HL Komm, versprach, die Umsetzung so schnell wie möglich anzugehen. Rund 120 Kilometer Kabel müssten dafür im Stadtgebiet verlegt werden. „Wir stehen Gewehr bei Fuß“, sagte er.

POLIZEI-REPORT

Radfahrer bei Sturz verletzt

HALLE/MZ - Ein Fahrradfahrer ist am Montagmorgen bei einem Unfall in der Delitzscher Straße an Kopf und Rücken verletzt worden. Der junge Mann, der ansprechbar war, aber unter starken Schmerzen litt und nach Hilfe rief, war offenbar ohne Fremdeinwirkung gestürzt. Ob ein Defekt am Fahrrad zu dem Unfall geführt haben könnte, wird durch die Polizei ermittelt. Die Beamten stellten das Rad sicher. Ein Rettungshubschrauber, der einen Notarzt einfliegen sollte, wurde letztlich nicht benötigt.

Dachrinne gestohlen

HALLE/MZ - Unbekannte haben von einem unbewohnten Grundstück in der Mansfelder Straße etwa 25 Meter Kupferdachrinne gestohlen. Der Schaden beläuft sich auf 2.000 Euro.

Diebe wurden gefilmt

HALLE/MZ - Mit Bildern aus einer Überwachungskamera fahndet die Polizei nach fünf bislang unbekanntem Einbrechern. Die Männer waren zwischen dem 25. und 27. Januar auf eine Schulbaustelle in der Hanoier Straße eingedrungen und hatten dort 27 Fenstergriffe gestohlen. Die Griffe aus Edelstahl haben einen Wert von über 1.000 Euro.

» Wer Angaben zur Tat machen kann oder die Männer erkennt, wird gebeten, sich unter Tel. 0345/224 2000 bei der Polizei zu melden.



Die Gesuchten FOTO: POLIZEI



IHR AMZ-GESAMTVORTEIL JETZT!

14.000,- €

* INKL. 6.000,- € UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

DER NEUE CORSA-e

100% ELEKTRISCH - 46% GESPART

DER NEUE CORSA-e ELEKTRO

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik, Elektroantrieb, inkl. Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen, Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrszeichenerkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regen-sensor, automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Tempomat v.m.

ANGEBOTSPREIS*

15.990,- €

* INKLUSIVE 6.000,- € UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0.



HU & AU

nur 99,- €*

* Gültig bis 31.07.2020

Haupt- und Abgasuntersuchung für Ihren PKW jetzt im

AMZ Leipzig

10x in und um Leipzig

Unser Service-Team ist immer für Sie da!

OHNE ANZAHLUNG mit Finanzierungsrate 11*

89,- €

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BfA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BfA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Finanzierungsrate einkalkuliert. 1) Laufzeit 36 Monate, ohne Anzahlung, Nettodarlehensbetrag 16.175,00 €, Sollzinsrate 14,725,75 % (anzahlender Gesamtbetrag 16.881,75 €, effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzins gebunden 3,97% zzgl. 99,- € Fracht). Ein Finanzierungsangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Metzger Str. 196, 65423 Rüsselsheim für die der Angebotskonditionen als ungebundener Vermittler tätig ist. Das Beispiel ist ein reines Beispiel gemäß § 6 Abs. 4 des PAngG. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorfall gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

AMZ Leipzig GmbH

Unternehmenssitz:
Groitzscher Str. 1 - 15
04179 Leipzig
Tel. (03 41) 49 01 90

Filiale Merseburg
Brandisstraße 1 • 06217 Merseburg
Zentrale/Service: 03461/7372-0
Hr. Zeitlhamm 03461/7372-12 • Hr. Schneider 03461/7372-13

AMZ Leipzig GmbH

NEU ab sofort
Filiale Angersdorf
Lauchstädter Straße 9b • 06179 Angersdorf
Tel. 0345/1316790 • Fax: 0345/13167929